

Information / Anmeldung:

www.europarechtstage.eu

www.europarechtstage.de

Prof. Dr. Eckhard Pache
Lehrstuhl für Staatsrecht, Völkerrecht,
Internationales Wirtschaftsrecht und
Wirtschaftsverwaltungsrecht
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0) 931 - 31 8 23 09
Mail: pache@jura.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Kyrill-A. Schwarz
Professur für Öffentliches Recht
Paradeplatz 4
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0) 931 - 31 8 23 35
Mail: kyrill-alexander.schwarz@uni-wuerzburg.de

gefördert durch:



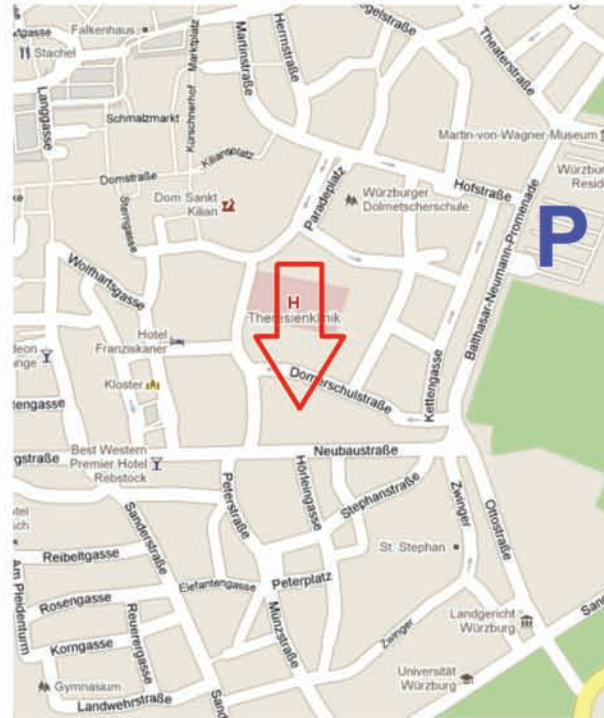
Verlag Recht und Wirtschaft
Frankfurt am Main



REDEKER | SELLNER | DAHS

Tagungsort
Neubaukirche
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten
Residenzplatz



www.europarechtstage.eu

www.europarechtstage.de

Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Juristische Fakultät

17. Würzburger Europarechtstage

**Grundlagen,
aktuelle Entwicklungen
und Perspektiven der
Europäischen Währungsunion**

17./18. Juni 2011



Freitag, 17. Juni 2011

Solidarität in der Währungsunion oder Scheitern der Eurozone? Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich die aktuelle Diskussion über die Finanz- und Wirtschaftskrise, die zwar kein ausschließlich europäisches Phänomen ist, aber die Mitgliedstaaten vor erhebliche Probleme stellt. Welchen Weg wird Europa gehen? Wird am Ende die Ablösung nationaler Staatlichkeit durch ein System multilateraler oder supra-nationaler Solidarität stehen? Wird Europa eine Transferunion? Welche Mechanismen braucht Europa, um notleidende Staaten zu unterstützen? Bedarf es eines institutionalisierten Systems zur Bewältigung staatsbankrottähnlicher Situationen?

Diesen Fragen widmen sich die 17. Würzburger Europarechtstage. Die Tagung wendet sich an Juristen und Ökonomen aus den Bereichen Staat, Verwaltung und Finanzen, an Wissenschaftlicher und Praktiker sowie – nicht zuletzt – an Studierende sowohl der Rechts- als auch der Wirtschaftswissenschaften.

- 14.30 Uhr Eröffnung der Veranstaltung / Begrüßung
- 14.45 Uhr „Normative Grundlagen der Währungsunion“
Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Prinzipien des Europäischen und Internationalen Steuerrechts, Universität Heidelberg
- 15.30 Uhr „Der Umgang mit Finanzkrisen im Heiligen Römischen Reich – Modell für moderne föderale staatliche Ordnungen?“
PD Dr. phil. Frank Kleinehagenbrock, Lehrstuhl für Neuere Geschichte, Universität Würzburg
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr „Aufgaben und Herausforderungen der EFSF“
Klaus Regling, CEO, European Financial Stability Facility
- 17.45 Uhr „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Probleme der Währungsunion“
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otmar Issing, Präsident Center for Financial Studies, Goethe Universität Frankfurt
- 18.30 Uhr Stehempfang durch den Präsidenten der Universität für die Studierenden

Samstag, 18. Juni 2011

- 09.00 Uhr „Griechenland, Irland und...? – Fakten und Analysen“
Dr. Thomas Steffen, Abteilungsleiter für Europapolitik im Bundesministerium der Finanzen, Berlin/Bonn
- 09.45 Uhr „Das Rechtsregime für die Unterstützung notleidender Finanzinstitute – Analyse nach Maßgabe des nationalen und des Unionsrechts“
Dr. Andreas Rosenfeld, Rechtsanwalt, Redeker Sellner Dahs, Berlin/Brüssel
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr „Das Rechtsregime für die Unterstützung notleidender Staaten – Analyse nach Maßgabe des nationalen und des Unionsrechts“
Prof. Dr. Stefan Korioth, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Kirchenrecht, Universität München
- 11.45 Uhr „Staateninsolvenz – ein Tabu? – rechtspolitische Optionen für verschuldete Staaten“
Prof. Dr. Christoph G. Paulus, Lehrstuhl für bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht sowie Römisches Recht, Humboldt-Universität Berlin
- 12.30 Uhr „Die Währungsunion als politische Solidargemeinschaft – von der Eurozone zur Transfergemeinschaft oder zur europäischen Wirtschaftsregierung?“
Thomas Silberhorn, MdB, Bamberg
- 13.15 Uhr Fazit / Ende der Veranstaltung